



HTS-Hybridträger werden in der Regel spezifisch für jedes Objekt produziert - verschnittfrei. Auf diese Weise wird die jeweils optimale ökonomische Lösung aus hunderten von Möglichkeiten verwirklicht. Mit Unterstützung einer Statiksoftware erfolgt die Dimensionierung einfach und sicher. Durch die Vereinigung der Qualitäten von Holz und Stahl entfaltet sich die einzigartige Synergie der Hybridtechnik.

HTS-Hybridträger sind:

EINFACH

Ohne Sonderverbinder, schnelle Verarbeitung, unkomplizierte Anschlüsse machen den Träger zu einem beliebten Produkt am Bau

STARK

Die ausgereifte Technik traditionsbewährter Materialkombination Holz-Stahl macht den Hybridträger zum Kraftprotz.

LEICHT

Ressourcensparender Materialeinsatz erleichtert und beschleunigt Arbeitsprozesse und offenbart seine Vorteile am Objekt.

SICHER

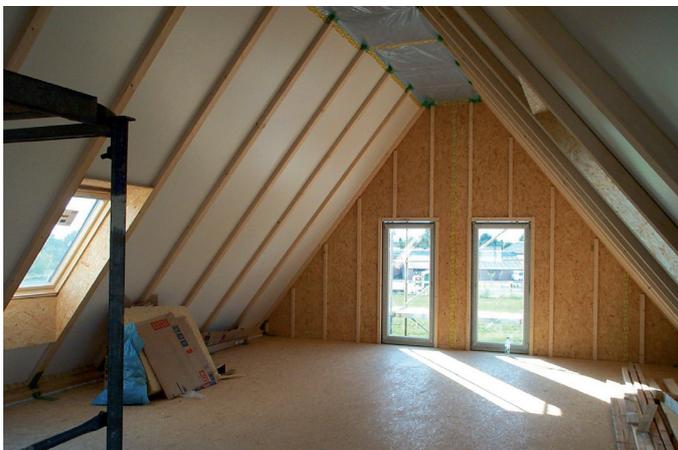
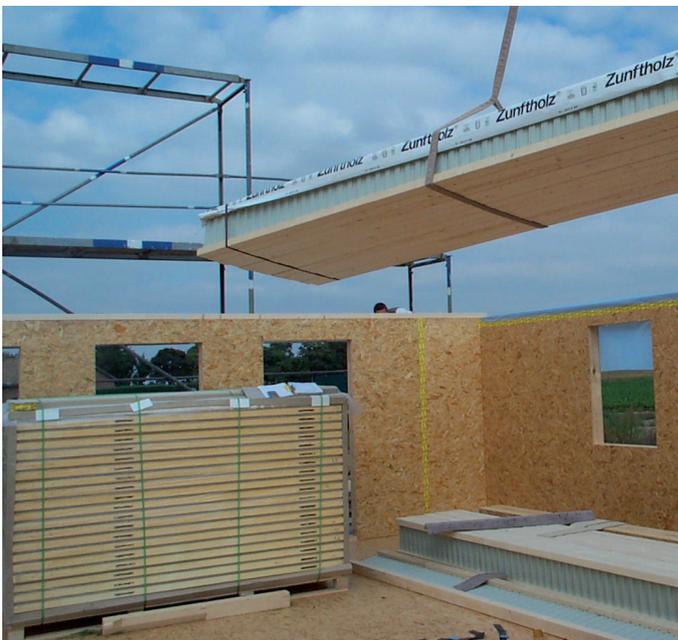
Ohne Leim wird der Stahl, mit doppeltem Korrosionsschutz, hydraulisch ins Holz getrieben. Die Produktionspartner werden fremdüberwacht. HTS-Hybridträger tragen das Ü-Zeichen.

WIRTSCHAFTLICH

Mit der Spannweite bis 24m sparen Sie Fundamente, Stützen und viele Anschlusspunkte. Der Kunde gewinnt Platz, Licht und Raum. Mit diesem Alleinstellungsmerkmal heben Sie sich vom Wettbewerb ab und sichern sich die Aufträge.

SCHÖN

Zeigen Sie Figur - als sichtbarer Träger oder verkleidet in der Konstruktion: Mit HTS haben Sie immer die moderne, schlanke und filigrane Linie.





Der Stahlsteg ist profilgewellt und aus feuerverzinkten Vormaterialien der Güte S550 GD+Z nach DIN EN 10147 1995 - 08 gefertigt. Die Stahlgüte entspricht den Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassung. Die Zinkauflage beträgt mindestens 275 g/m². Das Korrosionsverhalten der feuerverzinkten Oberflächen unter verschiedenen Korrosionsbedingungen ist in die Klasse C1 bis C4 eingeteilt. C3 ist ausreichend bei hoher Feuchtigkeit und mittlerer Luftbelastung von außen, d.h. Industrie oder Stadtatmosphäre bzw. Küstenklima mit geringem Chloridgehalt. In der Klasse C3 ist eine Lebensdauer des Zinküberzugs von 20-30 Jahren zu erwarten. Nach dem Ende der Lebensdauer des Zinküberzugs ist der tragende Stahlkern noch nicht angegriffen und kann dann durch Neuauftrag einer Beschichtung wieder versiegelt werden. Unter normalen Innenraumbedingungen sind Haltbarkeiten von 50 bis 100 Jahren zu erwarten.

Gegenüber lackierten Überzügen bietet die Feuerverzinkung nachstehende Vorteile:

- Wesentlich bessere Beständigkeit
- Durch kathodischen Schutzeffekt bildet sich auch bei kleineren Beschädigungen der Oberfläche kein Korrosionsherd.
- Keine Unterwanderung / Ablösung möglich

Holz ist hervorragend geeignet, Zug- und Druckspannung in Faserrichtung zu übertragen. Diese Kräfte übernehmen beim HTS-Holzträger die Ober- und Untergurte. Der Schubfluss zwischen den Gurten wird von einem oder zwei parallelen Stahlstegen übertragen! So konnte ein Träger konzipiert werden, der im Vergleich zum Doppel-T-Trägern aus reinem Holz eine höhere Stabilität besitzt und weitgehend verwindungsfrei ist.

Technische Daten:

- Gurte Nadelholz (KVH), S10 bzw. C24h, getrocknet, keilgezinkt, gehobelt
- Steg 0,5 mm Spezialstahl, 2fach Korrosionsschutz feuerverzinkt
- Trägerlängen bis 24 m
- Trägerhöhen 230- 670 mm
- Gurthöhe 60-160 mm
- Gurtbreite 80 - 200 mm
- Trägergewicht 5 - 30 kg
- Überhöhung 1/300 optional
- DIBT Zul.-Nr. Z-9.1.262